

42-21.10.2011

# Kapselproduzent sitzt im Kalten

**WEISENAU** Wärmezufuhr gekappt – Vermieter auf ehemaligem IBM-Gelände bei Stadtwerken mit siebenstelliger Summe im Rückstand

Von  
Michael Erfurth

**MAINZ.** Die Mitarbeiter der Vereinigten Kapselabrik en GmbH (VKN) in Weisenau sitzen im Kalten. Ihnen ergeht es genauso wie anderen Unternehmen, die sich auf dem ehemaligen IBM-Gelände an der Hechtsheimer Straße eingemietet haben. Denn die Wärmezufuhr aus dem Blockheizkraftwerk der Stadtwerke wurde gestoppt. Laut Harald Loos, Produktionsleiter der VKN, hat die

MultiTecParc Mainz GmbH als Immobilienbesitzerin Ausstände im siebenstelligen Euro-Bereich bei der Zahlung der Heizkosten. Für die VKN sei dies existenzgefährdend.

Seit 1. Juni 2010 ist die VKN in Weisenau mit 16 Mitarbeitern auf dem Gelände ansässig. VKN Weisenau ist aus dem Traditionsunternehmen der Vereinigten Kapselabrik Nackenheim hervorgegangen, das 2009 in Konkurs ging. 14 ehemalige Mitarbeiter hatten die Initiative ergriffen, eine eigene

Gesellschaft gegründet, die Maschinen gekauft und den Betrieb in Eigenregie in Weisenau weitergeführt. Hier werden Wickelkapseln für Wein- und Sektflaschen produziert.

„Der Betrieb entwickelt sich gut“, betont Loos. „Aber obwohl wir unsere Miete und die Nebenkosten immer gezahlt haben, sitzen wir jetzt im Kalten.“ Besonders dramatisch sei, dass auch das Farblager betroffen sei, das im Winter dringend beheizt werden muss, damit die Farben nicht schlecht werden.

„Weil für die Produktion von Weinkapseln diese Farben erforderlich sind, sehen wir unsere Existenz gefährdet.“ Schon seit längerem versuche VKN, Kontakt mit dem Vermieter in Frankfurt aufzunehmen – ohne Erfolg. „Am Telefon hebt niemand ab, Mails werden nicht beantwortet.“ Die Wärmezufuhr könne auch separat geschaltet werden, erklärt Loos. Doch dies würden die Stadtwerke nicht umsetzen, „weil sie sonst ein Druckmittel gegenüber MultiTec verlieren“.

Stadtwerke-Sprecher Michael Theurer erklärte auf AZ-Anfrage, ein Immobilieneigentümer dort sei beträchtlich im Rückstand, daher sei die Wärmezufuhr gestoppt worden. Den Namen der Firma und die Höhe der Ausstände könne er aus rechtlichen Gründen nicht nennen. „Bevor wir zu solch einer Maßnahme greifen, sind viele andere Versuche einer Einigung gescheitert“, so Theurer.

Die MultiTecParc GmbH war gestern nicht für eine Stellungnahme zu erreichen.